

## Tour de France newsletter, Nr. 7-2007, 03. Juli 2007

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt ausgewählte CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ich verlose mit diesem Newsletter auch immer mal wieder CDs und Eintrittskarten. Der Rücklauf ist überschaubar. Also: Mitmachen lohnt sich. Siehe Punkt 5 CD-Verlosungen. Für das nächste Mal verlose ich 3 CDs des sehr hübschen Musik-Debüts der französischen Schauspielerin Emmanuelle Seigner („Frantic“), Ultra Orange & Emmanuelle.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Wir sehen uns, alles Gute und à bientôt

Thomas Bohnet

\*\*\*\*\*

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Meine Sampler LeTour : Achtung LeTour 1 ist ausverkauft !**

- 3. Neue Franzosen-Cds**
- 4. Franzosen-Acts live**
- 5 CD-Verlosung: Gewinner und neue Verlosung**
- 6. Playlist**

## **01 Tour de France Termine**

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meist mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Freitag, 6. Juli, München-Ampere, Etappe 86, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr, vorher Konzert Sally Nyolo (Ex-Zap Mama)

Samstag, 7. Juli, Freiburg, Zeltmusikfestival, 22 Uhr

**Samstag, 14. Juli, Berlin-Roter Salon, Etappe 47, 23 Uhr Französischer NATIONALFEIERTAG ! Special !!**

**Samstag, 28. Juli, Berlin-Roter Salon). Die ursprünglich für diesen Termin vorgesehene Party fällt aus und wurde auf Samstag, 14. Juli vorverlegt !!!!!**

Freitag, 3. August, München-Ampere, Etappe 87, 22 Uhr, diesmal ist Mikael Bourdon im Urlaub und ihr dürft/müsst mit mir als einzigem DJ Vorlieb nehmen.....

Montag, 13. August, Konstanz, Neuwerk-Kantine, 22 Uhr

Samstag, 25. August, Berlin-Roter Salon, Etappe 48, 24 Uhr

Freitag, 7. September, München-Ampere, Etappe 88, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 29. September, Berlin-Roter Salon, Etapp 49, 24 Uhr, 4 Jahre Tour de France in Berlin !

## 02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler !

Seit Ende 2006 steht mit LeTour 3 nun auch meine dritte Compilation im Laden. Ein Sampler, der wie die beiden Vorgänger auf die Parties TOUR DE FRANCE zurückgeht. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France geben, sondern eben LeTour. Inzwischen haben Labelmacher Christian Arndt und ich auf den Beinamen „The Best In French Alternative Music“ verzichtet.

Die Idee zum ersten Sampler hatte mein Kollege Christian, der mich vor vier Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einige Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – Indie, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1 und ein Jahr später LeTour 2 entstanden.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemetns d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 nun Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoin, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft: es wird KEINE Nachpressungen geben. Wir hatten die Rechte an den Tracks für drei Jahre und diese sind nun leider vorbei. Den Sampler kann man vielleicht noch in einigen Plattenläden finden.....**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse)

BERLIN – Scratch (Zossener Strasse)

ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Bikini Machine: Daily Music Cookin` Wth (Légère Recordings/Soul Food)**

***Das schon Ende Januar beim Hamburger Label Légère Recordings erschienene Album der wunderbaren Bikini Machine gibt es nun auch als Vinylfassung. Bestellt werden kann die Platte für EUR 14 + Versandkosten direkt beim Label: [contact@legere-recordings.com](mailto:contact@legere-recordings.com)***

Hier noch mal ein paar Worte zu Bikini Machine. Live ist die Band eine kleine Sensation, deren energiegeladenen Performances ihresgleichen suchen. Irgendwo zwischen Soul-Punk, Sixties-Beat, Psychedelic, etwas Surf, Filmsoundtracks, Rock, Chanson und dezenter Electronica wird da recht abwechslungsreich durchs Programm gejagt, wobei die fünf Franzosen aus Rennes echte Rampensäue sind, die einfach auch mal kurz die Instrumente durchwechseln, Keine Newcomer, sondern alles alte Hasen, was man den Auftritten wohlthuend anmerkt. Leider konnten die Fünf aus der Bretagne ihre Livepower bislang nicht so auf Platte bannen, wie ich mir das gewünscht hätte. Mit dem superben neuen Album „Daily Music Cookin`“ machen Bikini Machine allerdings einen gehörigen Schritt nach vor. Ob man nun frontal durch die Sixties schrammelt, wie bei der englischgesungenen Singleauskopplung „Shake“, bei famosen Instrumentals wie „Destinazion Rocapina“ und „Summer Kingdom“ oder mit „Le jerk du Gastronomie“ oder dem genialischen „La Pharmacie Anglaise“ auch besten französischen Indie-Pop bringt.

### **Stereo Total: Paris Berlin (Disco B/Indigo)**

Nachdem unlängst erst der Sampler „Party Anticonformiste – The Bungalow Years“ erschienen ist, folgt nun endlich das neue Werk, sechste Studioalbum, des notorischen Duos aus Berlin. Vorab: es ist sicherlich nicht die beste Platte von Françoise Cactus und Brezel Göring. Nach erstem Durchhören war ich als alter Fan sogar regelrecht enttäuscht, was mitunter auch an einem eher, sorry, blöden Titel wie „Stricherjunge“ liegt, der mir als erstes im Ohr hängen blieb. Nach öfterem Hören muss ich das harsche Urteil aber revidieren. Bis auf diesen Ausfall und drei ,vier schwächere Nummern ist auch „Paris Berlin“ gelungen. Wieder mal eine feine Mixtur aus französischem Pop, schrägem Lo-Fi, Punk und Indie-Pop. Allen voran gefallen mir die beiden französischsprachigen Titel „Miss Rébellion des hormones“ und „Tu voix au téléphone“. Hübsch auch die deutsch gesungenen „Mehr Licht“, „Komplex mit dem Sex“ (aus der Reihe der Songs „Sex!“) sowie das an die Ärzte erinnernde „Moderne Musik“. Im Herbst sind die beiden wieder mal auf Deutschland-Tour.

### **Keren Ann: Keren Ann (EMI)**

Das neue selbstbetitelt Album der wunderbaren Nouvelle-Chanson-Sängerin ist seit Freitag endlich auch in Deutschland auf dem Markt. Darauf - für meinen Geschmack „leider“ - ausschliesslich englisch gesungene Songs. Schade, sag ich mal, wie beim letzten Werk von Carla Bruni. Schliesslich wollen wir die Damen doch lieber französisch singen hören, oder? Englisch singende Songwriterinnen dieses Kalibers gibt es ja zur Genüge. Gut, man kann es verstehen: frau mag den internationalen Markt „brechen“ und das geht halt besser mit englischem Songwerk. Andererseits, wie gesagt, hier ist die Konkurrenz auch grösser, was Madame Bruni zu spüren bekam, deren Album sich wohl nicht so gut verkauft hat und das nebenbei bemerkt, auch nicht so spannend ist. Bei Keren Ann Zeidel, so ihr kompletter Name, liegt die Sache ein bisschen anders. Die in Israel geborene, in Paris aufgewachsene Sängerin mit russischen, holländischen und indonesischen Wurzeln ist Kosmopolitin und mit englisch aufgewachsen. So bedient sich die inzwischen 33jährige wie beim Album „Not Going Anywhere“ und teilweise beim letzten Werk „Nolita“ eben der englischen Sprache. Bekannt wurde sie als Co-Autorin von Benjamin Biolay, die für den alten Chanson-Helden Henri Salvador das Comeback-Album geschrieben haben. Zwei grandiose minimalistische eigene Alben folgten. Die Enttäuschung einmal weggewischt, geben wir dem Album eine Chance und entdecken - ein vorzügliches Werk. Spartanisch instrumentierte, recht karge Songperlen wie die Singleauskopplung „Lay Your Head Down“ oder das ätherische „It`s All A Lie“. Neun Songs, eher getragen und melancholisch, als die grosse Euphorie und bei „It Ain`t No Crime“ und „Between The Flatland And The Caspian Sea“ wird's auch ein bisserl lebhafter. Klasse Platte. Mein Lieblingswerk der Dame bleibt dennoch ihre

französische Platte „La Disparation“ aus dem Jahre 2002. Keren Ann ist im September auf Tour. Siehe Konzertdaten.

### **Oshen: Je ne suis pas celle (V2, Import)**

Wie ihre Labelmate Daphné folgt auch bei der Sängerin Oshen auf einen exzellenten Erstling ein schönes zweites Album. „Don Juan“ hiess der Erstling. Auf der neuen Platte hören wir unter anderem ein Duett mit ihrer südfranzösischen Kollegin Anais („Baratineur“). Herausragend aufs erste Ohr: „La première fois que tu m'as quittée“. Musikalisch arbeitet Oshen mit sehr eigenwilligen Arrangements, die, wie bei Daphné, das übliche im Nouvelle Chanson hinter sich lassen. Vor allem in rhythmischer Hinsicht, werden hier auch schon mal afrikanische Sounds oder Latin-Elemente zitiert. Was sicherlich auch mit dem Arrangeur zusammenhängt. Vincent Segal ist ansonsten einer der beiden Musiker bei Bumcello und hatte auch beim jüngsten Album von Jeanne Cherhal die Hände im Spiel

### **Olivier Libaux présente Imbécile (Discograph/Alive, VÖ: 20.07.2007)**

Jüngst erst in Frankreich erschiene, kommt Olivier Libauxs zweites Musical, das Konzeptalbum „Imbécile“ nun auch bei uns heraus. Besser bekannt als ein Teil des famosen Duos Nouvelle Vague, hatte Libaux schon vor seiner Arbeit mit Marc Collin als Nouvelle Vague schon mit dem Pop-Musical „L'Heroine du bain“ geglänzt. Für Imbécile arbeitete der Pariser nun wieder mit einigen Sängern und Sängerinnen zusammen. Namentlich mit dem inzwischen in Frankreich zum Popstar aufgestiegenen Philippe Katerine, mit dessen Ehefrau Héléna Noguerra, selbst eine ehemalige TV-Moderatorin und bekannte Sängerin (in deren Begleitband Olivier Libaux zum Beispiel vor Jahren beim Konzert in München zu sehen war). Mit dabei sind auch Sängerin Barbara Carlotti und Songschreiber JP Nataf, der einst, mit seiner alten Band „Les Innocents“ in den Neunzigern den einen oder anderen Hit („Colore“) hatte. Die vier SängerInnen sind auch die vier Protagonisten in diesem Musical um zwei Ehepaare, die sich an einem Abend treffen und sozusagen über ihr Leben, ihre Lebenskrisen reflektieren. Verpackt sind die Songs in wunderbare Pop-Arrangements. Wer Libauxs Vorlieben für eingängige Melodien und federleichte Arrangements kennt, den werden hier tolle Tracks wie „Ils sont marrants les gens“ (gesungen von JP Nataf) oder „Le petit succès“ nicht überraschen.

### **Valerie Leulliot: Caldeira (Village Vert)**

Fans der jungen französischen Szene wird der Name Valerie Leulliot vielleicht zuerst einmal nichts sagen. Wer allerdings weiss, dass sich dahinter die einstige Sängerin der formidablen Band Autour de Lucie verbirgt, dessen Augen sollten rasch einen leuchtenden Glanz bekommen. Schenkte uns doch diese Band im zehnjährigen Bestehen (1994-2004) vier sehr schöne Alben und eine ganze Reihe wunderbarer Lieder zwischen französischem Pop und dem was heute gerne, recht unscharf Nouvelle Chanson genannt wird. Zum Beispiel das Stück „Je reviens“ aus dem Jahr 2000 vom vielleicht besten Album der Band „Faux mouvement“ („Falsche Bewegung“), ein sechsminütiges Kleinod: ein dezent groovender Popsong mit TripHop-Beats über dem die sanfte, markante Stimme der Leulliot schwebt. Nun hat sich die auch schon 40jährige selbstständig gemacht und ihre Band aufgelöst. Kein Problem, war die einzige Konstante in der Gruppe doch sowieso die ehemalige Medizinstudentin und Tochter eines bekannten TV-Journalisten und Radiomannes, die auch schon bei Autour de Lucie mit wechselnden männlichen Bandmitgliedern zusammenarbeitete. „Caldeira“ ist ihr erstes Solowerk, das uns gleich mit dem ätherischen „Les falaises“ gefangen nimmt, dem sich mit „Mon homme blessé“ das beste Stück des Albums anschliesst. Ein Ohrwurm, mit eingängiger Melodie, einer Prise Folk und der einschmeichelnden Stimme Leulliot. Geschrieben hat diesen potentiellen Hit der bretonische Rockstar Miossec, auch ein Guter, einer, der gemeinsam mit Dominique A, Katerine und Yann Tiersen als wichtige Inspirationsfigur der jungen Szene genannt werden muss. Diesem Stück oder dem ebenfalls recht flotten „L'eau du Gange“ stehen die ruhigeren, gleichfalls begeisternden Momente gegenüber: der Titelsong ist so ein Beispiel oder „Rien de grave“, wo sie dann auch mal hauchen darf; „rien de brave un amour, rien de grave la c'est jour“ Auch das Ende des Albums, „Pyromane“ ist ein schwebendes, ätherisches Stück, so ganz anders als vieles des Nouvelle Chanson, wo halt doch nur zarter Frauenschmelz auf süffigen Pop trifft.

Wie die anderen Stücke des Albums fällt auch hier das feine Arrangement auf. Hier wird mit ausgefeilter Percussion gearbeitet, mal ein Banjo oder eine arabische Oud eingebaut. Auch ein Theremin, dieser skurrile Apparat aus der Frühzeit des Synthesizers kommt zum Einsatz. Die Bearbeitungen der Song sind nicht überladen, sondern recht spartanisch, zugeschnitten auf die Stimme von Valerie Leulliot. Geholfen hat ihr dabei Sébastien Lefarget, der einstige Bassist von

Autour de Lucie. Denn selbst sagt die bescheidene Sängerin, dass sie nur eine leidliche Musikerin sei und einen Produzent benötige.

### **Pekah (aka Pierpoljak): Tuff Gong Blues (Soulfire Artists/Rough Trade, VÖ: 06.07.2007)**

Neues Album des französischen Reggae-Musikers Pierpoljak, der hier unter dem neuen Namen Pekah ein englischsprachiges Roots-Reggae-Album eingespielt hat. Mit dabei sind eine ganze Menge von jamaikanischen Reggae-Größen (von Junior Kelly, Horace Andy bis Elephant Man). Wer auf originalen Roots-Reggae mit ein bisschen Dub steht, der wird hier gut bedient. Mir ist es manchmal zu rootsig. Schade, dass nicht mehr auf französisch gesungen wird. Für den 42jährigen Pariser war's wohl mal ne andere Erfahrung...

### **Les Ogres De Barbak: Du simple au néant**

Neues Album dieser belgischen Kult-Band.. Die „Ungeheuer von Barbak“ sind schon seit 1994 aktiv, eine Art Familienunternehmen (4 Brüder und Schwestern) und arbeiten an der Schnittstelle von klassischem französischem Chanson und Alternative-Folk, der sowohl Reggae als auch Punk und Rock umschliesst. Eine ziemlich gute Liveband der allesamt exzellenten Musikerinnen, die mit Gitarren, Cello, Akkordeon, Klavier, Trompete, Tuba, Geige und allerlei anderem arbeiten!! Wer Tetes Raides, La Rue Ketanou, Les Hurlements d`Leo, Debout sur le zinq oder Tryo mag, kommt an den Ogres nicht vorbei! Auf dem neuen Album ist sogar ein Stück, auf dem die 17-Hippies-Sängerin Kiki mit ein paar Zeilen auf deutsch zu hören ist. Die Bandbreite geht auch hier von typischem mitreissenden Chanson-Folk wie „Marée basse“ bis zu flottem Punk „Nie dieu ni dieue“ reicht. Dazu grandiose Chansons wie „Et oui!“, das vom Duett in ein Blasmusikstück ausläuft....

### **Rose: dito (EMI, VÖ: 20.07.2007)**

Das sehr hübsche Debüt-Album der jungen französischen Sängerin Rose wird Ende Juli auch in Deutschland veröffentlicht. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

### **Ultra Orange & Emmanuelle:dito (Sony BMG, VÖ: 29.07.2007)**

Hinter dieser Emmanuelle verbirgt sich keine Geringere als die französische Schauspielerin Seigner, die bei uns mit dem genialen Paris-Thriller „Frantic“ (1988) ihres späteren Ehemannes Roman Polanski bekannt geworden ist. Was für eine Frau! – Da muss ich mich nun jetzt zügeln, schliesslich geht es hier ja um ihre Musik..... Gut, gemeinsam mit dem schon länger aktiven französischen Indie-Duo Ultra Orange (Pierre Emery und Lebenspartnerin Gil Lesage) hat die schöne Actrice dieses englischsprachige (!) Kleinod eines Indie-Pop-Albums aufgenommen. Klar, Madames Stimme ist keine wahnsinnig gute, nach üblichen Kriterien (Volumen, Wandlungsfähigkeit, etcpp) betrachtet jedenfalls, aber „who cares“, bei diesem Ergebnis? Sie rockt mit reizender, wunderbarer Stimme und diesem Akzent (durch diese 11 Tracks zwischen schrammeligem Indierock und low-fi-Pop im Stile der frühen Velvet Underground featuring Nico Päßgen (die bekanntlich ja auch keine der üblichen Sängerinnen war). Ob nun die Single „Sing Sing“ (auf der myspace-Seite der Band kann einige Videos sehen), das rockige „Touch my shadow“ mit seinen Sägegitarren oder das hübsche „Nobody Knows“. Nicht zu vergessen der Stomper „Bunny“ oder das mit wackliger Stimme gesungene, süsse „Lines Of My Hand“. Sehr sehr schöne Platte!

### **Da Silva: De beaux jours a venir (Tout out art)**

Zweites Album von Emmanuel da Silva, dessen älteres, an Noir Desirs „Le vent nous portera“ erinnerndes Stück „L`indécision“ ein gern gespielter Hit bei den Tour de France-Parties ist. Auch die neue Single „L`averse“ könnte ein kleiner Hit werden. Mehr im nächsten Newsletter.

**Various Artists: Bowiemania (Naive, Indigo, VÖ: 06.07.2007)**

Exzellentes Coveralbum zu Ehren von David Bowie. Überwiegend französische Bands/Acts covern die Bowie. Bis auf Yann Tiersen (zusammen mit Neil Hannon von Divine Comedy) und Emilie Simon (mit einer nicht so richtig tollen Neubearbeitung von „Space Oddity“) sind meist weniger bekannte Acts am Werk, was allerdings dem ganzen keinen Abbruch tut. Mehr im nächsten Newsletter.

**IAM: Saison 5 (Universal, VÖ: 10.08.2007)**

Das schon im letzten Newsletter hier vorgestellte neue (fünfte) Album der französische HipHop-Institution aus Marseille, wird in Deutschland am 10. August erscheinen,...

**Benjamin Biolay: Trash YéYé (Labels, VÖ:07.09.2007)**

Das langerwartete neue, vierte Album des jungen französischen Popstars soll im September 2007 erscheinen und spielt, so war zu hören sowohl mit klassischem Sixties-Pop (Yéyé) als auch Elementen aus Dub und HipHop. Ich bin gespannt.

**Luke: Les Enfants de Saturn (RCA/BMG, VÖ: Sommer 2007)**

Das neue Album dieser Rockinstitution in Frankreich – mit ihrem zweiten Album feierte man grosse Erfolge – ist für den Sommer angekündigt.

**Blankass: neues Album (Warner), September 2007**

**Alexis HK: neues Album Anfang 2008**

**Mansfield TYA: neues Album Anfang 2008**

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Feist: The Reminder (Universal)**

**IAM: Saison 5 (Universal, Import)**

**Stephan Eicher: Eldorado (Universal)**

**Otentikk Street Brothers: Revey Twa (DHF Records)**

**Les Rita Mitsouko: Variety (Warner)**

**Le Comte De Fourques: Sans me forcer (V2 France Import)**

**Babet: Drole d`oiseau (V2 France Import)**

**Magyd Cherfi: Pas en vivant (Universal, Import)**

**Birdy Nam Nam: Live (Uncivilized World/AL!VE)**

**Fugu: As Found (3rd Side Records/RTD)**

**Daphné: Carmin (V2, Import)**

**Gnawa Diffusion: Fucking Cowboys (Q-rious Music/All!ve)**

**Keren Ann: Keren Ann (EMI)**

**Mick et tout seul: les chansons perdues (Import)**

**Various Artists: Le Pop 4 (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**Holden: Chevrotine (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**Various Artists: „Coming Home“ by Nouvelle Vague (Stereo DeLuxe/Edel)**

**Malajube: Trompe L`Oeil (City Slang)**

**Ismael Lo: Senegal (Harmonia Mundi)**

**Biyouna: Blond dans la casbah (Naive/Indigo)**

**Various Artists: Un hommage à Polnareff (XII Bis)**

**Erik Truffaz Quartet: Arkhangelsk (Blue Note/EMI)**

**Bratsch: Plein Du Monde (EMI)**  
**Tinariwen: Aman Imam (Skycap Records/RTD)**  
**Dobacaracol: Soley (Silversonic, H`Art Musik)**  
**17 Hippies: Heimlich (Hipster Records)**  
**Florent Marchet: Rio Baril (Universal, Import)**  
**Valerie Leulliot: Caldeira (Village Vert/Import)**  
**Electronicat: Chez toi (Disco B/Indigo)**  
**Louise Attaque: A plus tard Crocodile (Atmospheriques/Alive)**  
**Joakim: Monsters & Silly Songs (K7/RTD)**  
**DJ Mehdi: Lucky Boy (Ed Banger Records/Because Music/Alive)**  
**La Ruda: La Trajectoire De L`Homme Canon (Les Associes Du Réel)**  
**Françoise Hardy: Parenthèses (Virgin, EMI)**  
**VA: Soundtrack Chanson D`Amour (Warner Music)**  
**Marina Celeste: Acidulé+Cinema Enchanté (Pias)**  
**VA: Le Soldat Rose (Atmosphériques/Import)**  
**Elisa Tovati: Je ne mache pas les mots (Universal Export)**  
**Air: Pocket Symphony (Virgin, EMI)**  
**Louise Attaque: Louise Attaque und Comme on a dit (Atmospheriques/Alive)**  
**Carla Bruni: No Promises (Naive/Ministry Of Sound)**  
**Belinda Carlisle: Voilà! (Ryko/RTD)**

## **04 Franzosen-Acts live auf Tour :**

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **Sally Nyolo**

Einst, in den 90er Jahren, machte die aus Kamerun stammende, inzwischen in Paris lebende Sängerin mit der wunderbaren belgisch-afrikanischen Band Zap Mama Karriere. Seit einigen Jahren tourt sie nun, ebenfalls erfolgreich solo (mit Band) durch die Lande. Mehr Infos unter

[www.konzertbuero-ginsberg.de](http://www.konzertbuero-ginsberg.de)

03.07. Frankfurt-Brotfabrik  
04.07. Stuttgart-Laboratorium  
06.07. München-Ampere (danach Tour de France)  
08.07. Forchheim-Afrika Kulturtage  
10.07. Köln-Stadtgarten  
11.07. Marburg, KFZ  
12.07. Halle-Objekt 5  
13.07. Potsdam-Afrika-Festival

### **El Gafra**

Arab-Rock-Punk.Clash aus Paris, [www.myspace/elgafra](http://www.myspace/elgafra)

04.07. Hamburg-Hafenklang  
05.07. Jen-JG Stadtmitte

### **Rudolfstadt, Tanz- und Folk-Festival**

K`naan , Watcha Clan (6.7.)

### **Kana**

Sehr gute Reggae-Band, deren Hit „Plantation“ auf LeTour 2 zu finden ist.

06.07. Bielefeld, Weltnachtfestival

**Leoparleur**

06.07. Ulm, Ulmer Zelt  
07.07. Tübingen  
28.07. Nürnberg, Bardentreffen

**Valerie Leulliot**

Die ehemalige Sängerin von Autour de Lucie hat mit „Caldeira“ ein exzellentes Album vorgelegt. Siehe CD-Tipps  
08.07. Freiburg, Zeltmusikfestival

**Ottentik Street Brothers**

Reggae und Raggamuffin aus Mauritius. Weitere Daten folgen. Sehr gute Liveband.  
[www.dancehallfeber.com](http://www.dancehallfeber.com) und [www.myspace.com/osbcrewmms](http://www.myspace.com/osbcrewmms)  
08.07. Köln, Summerjam

**Les Cameleons**

Ska-Punk-Rock aus Nantes  
13.07. Bremen, Open Air  
14.07. Berlin, Pfefferberg  
23.08. Wilhelmshaven, Kling Klang  
24.08. Hamburg, Hafenklang  
25.08. Einbeck, Festival Kuhle Wampe

**Babylon Circus**

Grossartige Liveband, ein wilder Mix aus Punk, Rock, Reggae, Ska und diversen Weltmusikstilen.  
Mehr unter [www.babylonicircus.net](http://www.babylonicircus.net)  
14.7. Kasel, Kulturzelt  
04.08. Berlin, Pop D`Europe  
18.08. Chiemsee Reggae  
19.08. Jean, Kulturarena

**Dobacaracol**

Wunderbares kanadisches Frauenduo, das Chanson-Pop mit Reggae und Ethno-Pop zusammenbringt. Ihr kleiner Hit „Etrange“ findet sich auch auf LeTour 3 und Ihr in Kanada vergoldetes Album „Soley“ ist gerade auch in Deutschland erschienen. Dobacaraol wurden jüngst bei der 7-Jahres-Party der Tour de France in der Münchner Muffathalle von tausend begeisterten Fans gefeiert.  
Mehr Infos unter [www.dobacaracol.com](http://www.dobacaracol.com)  
15.07. Mainz-ZDF-Fernsehgarten  
29.07. Nürnberg, Bardentreffen  
08.08. Genf, Festival d`été

**Rose**

Softer, netter Chanson-Pop  
21.07. Berlin, Pop D`Europe

**Stephan Eicher**

Der Schweizer Pop-Star mit grossartigem neuen Album.  
22.07. Lörrach, Stimmen-Festival

**Tiken Jah Fakoly**

Feiner French-Reggae vom jungen Star Westafrikas.  
24.07. Karlsruhe, Zeltival  
28.07. Koblenz, Horizonte

**Sergent Garcia**

Live wieder besser als auf der vorletzten Tour, als er nur mit DJs anreiste....Das kommt mit Band einfach besser

27.07. Koblenz, Horizonte

28.07. Nürnberg, Bardentreffen

**Les Boukakes + Biyouna**

27.07. Lörrach, Stimmenfestival

**Keren Ann**

Ob sie französisch oder neuerdings englisch singt: die Frau ist klasse! Auch live...siehe auch CD-Tipps und [www.bseliger.de](http://www.bseliger.de)

28.07. Nürnberg,

08.09. Berlin, ColumbiaClub

09.09. Hamburg, Fabrik

11.09. Leipzig, Nato

13.09. Karlsruhe, Tollhaus

15.09. Bonn, Harmonie

16.09. Frankfurt, Brotfabrik

17.09. A-Wien, WUK

**Pekah (pierpojak)**

Der Pariser Reggaemaster mit neuem Album...

28.07. Berlin, Pop D`Europe

**N&SK**

N&SK = Nomades et Skaetera. Tolle Ska meets Worldbeat-Band aus Frankreich. Ihr Hit „Ça l`fait“ findet sich auf LeTour 1 und ist nach wie vor ein gerne gehörter Partykracher, der perfekt nach Zebdas „Tomber la chemise“ passt. Inzwischen ist wohl das dritte Album der Band erschienen, das ich allerdings noch nicht kenne.

29.07. Nürnberg, Bardentreffen

**Akli D**

Produziert hat das neue Album des algerischstämmigen Sängers kein Geringerer als Manu Chao.

29.07. Nürnberg, Bardentreffen

31.07. Paderborn, Weltnacht

01.08. Kiel, Kultur auf der Koppel

15.08. Bochum, Odyseefestival

17.08. Hagen, Odyseefestival

18.08. Mülheim, Odyseefestival

21.08. Frankfurt, Garden Jazz Festival

**10, Rue de la Madeleine**

Einen wilden Mix aus Chanson und Rage Against The Machine verspricht die nette Agentur Patchanka für diese Band. [www.10rue.com](http://www.10rue.com)

04.08. Raversbeuren/Traben Trabach, LOTT-Festival

05.08. Bad Winsheim, Weinturm Open Air

17.08. Hamburg, Hafenklang

18.08. Stemwede, Stemwede Open Air

19.08. Bremen, Nook

### **Nouvelle Vague**

Olivier Libaux und seine Nouvelle Vague werden im Sommer zu einigen Festival-Auftritten in Deutschland erwartet. Die ersten Daten stehen fest, weitere folgen. Infos unter [www.target-concerts.de](http://www.target-concerts.de)

24.08. Rostock, Kastanienplatz

25.08. Düsseldorf, Freibad Bilk (Open Sonne Festival)

### **Le Pop on Tour feat. Holden, Pascal Parisot & Fredda**

Meine hochgeschätzten beiden Kollegen Oliver Fröschke und Rolf Witteler vom Kölner Label Le Pop sind im Herbst wieder mal auf Tour. Live mit dabei haben sie die Band Holden (siehe CD-Kritik im letzten Newsletter) und das Neo-Chanson-Pop-Ehepaar Pascal Parisot & Fredda. Eine charmante Mischung also und vom mir empfohlen. Mehr Infos unter [www.lepopmusik.de](http://www.lepopmusik.de)

07.Sep D-Köln Stadtgarten

08.Sep D-Frankfurt Theater Willy Praml

09.Sep D-Karlsruhe Tollhaus

12.Sep D-Berlin Kesselhaus

13.Sep D-Leipzig Nato

14.Sep D-Hamburg Fabrik

15.Sep D-Trier Festival

16.Sep D-Aachen Jakobshof

18.Sep D-Düsseldorf Zakk

19.Sep D-München Rote Sonne

20.Sep A-Wien (t.b.c.)

21.Sep D-Erlangen E Werk

### **Stereo Total**

Das Berliner Duo mit neuem Album und tollen Liveshows, [www.stereototal.de](http://www.stereototal.de)

05.10. Dresden, Star Club

06.10. Leipzig, Conne Island

07.10. Nürnberg, E-Werk

09.10. A-Wien, Arena

10.10. A-Salzburg, ARGE Kultur

11.10. München, Backstage Werk

12.10. CH-Luzern, Boa

13.10. CH-Lausanne, La Romandie

16.10. Freiburg, Jazzhaus

17.10. Stuttgart, Wagenhallen

18.10. Köln, Stollwerk

23.10. Frankfurt, Mousonturm

24.10. Düsseldorf, Zakk

25.10. Hamburg, Übel & Gefährlich

26.10. Hildesheim, Vier Linden

28.10. Berlin, Postbahnhof

## **05 CD-Verlosung**

Ich hatte euch das letzte Mal nach euren derzeitigen französischen Lieblingssongs gefragt. Wie zu erwarten ist kein gemeinsamer Nenner gefunden worden. Hier eine kleine Auswahl eurer Lieblingslieder:

Benabar „Le diner“

Luke „Soledad“

Melanie Pain „La cigarette“

Emilie Simon „Vu d'ici“

Debout sur le zinq „La declaration“

Sylvie Vartan „Ne t'en vas pas“

Gerard Depardieu „Vous les femmes“  
Sandrine Kiberlain „Y`a du monde“  
Les Amis d`ta femme „Mort aux pigeons“  
Dobacaracol „Etranger“  
Ridan „Le quotidien“  
Bikini Machine, alles  
etc

### **Die CDs gewonnen haben:**

Katerine: Robots après tous, Daniela Fackelmann  
Déportivo: Parmi eu, Marina Uschold und Mikesh Ziegler  
Faudel: Mundial Corrida, Tanja Ertel  
Elisa Tovati: Je ne marche pas les mots, Konstantin Thein

**Für das nächste Mal verlose ich 3 Exemplare des sehr schönen Albums Ultra Orange & Emmanuelle. Einfach eine kurze mail an mich schicken mit eurer französischen LiebblingsschauspielerIn. Einsendeschluss ist 30. Juli 2007!**

## **06 Playlist, nicht nur französisches**

Art Brut: It`s a bit complicated....schlicht und einfach die beste junge Band Britanniens. Originell, eigen und lustig. Wie sagte mein geschätzter Kollege Karl Bruckmaier beim Konzert in München ganz treffend: „wie The Fall nur ohne schlechte Laune“.

Stephan Eicher: Eldorado...schönes neues Album des Schweizer Popstars, der vor allem in Frankreich verehrt wird..mit der Hitsingle „Rendez-vous“

Patrick Wolf: The Magic Position...eigenbrötlerischer, interessanter junger Brite

Prefab Sprout: Steve McQueen....eine DER Platten der 80er Jahre in neuer CD-Ausführung und mit Bonustracks; Chef Paddy McAloon hat die Stücke neu eingespielt

Benjamin Biolay: Trash YéYé.....endlich ist ihm wieder ein richtig gutes Album gelungen

Can: Tago Mago..das bahnbrechende Krautrock-Album der wichtigsten deutschen Band (neben Kraftwerk), wieder ausgegraben...

Oliver Libaux présente Imbécile (mit Helena, Katerine, Barbara Carlotti, JP Nataaf). Zweites Pop-Musical des Herzen von Nouvelle Vague

Various Artists: Bowiemanía....wunderbare David-Bowie-Coverversionen, vorwiegend von unbekannt Bands aus Frankreich, USA und Dänemark

Feist: The Reminder...himmlisch..noch besser als das Debüt

Magyd Cherfi: Pas en vivant avec son chien...er kann mehr als „Tomber la chemise“. Famoses zweites Soloalbum des Zebda-Sängers. Chanson meets World

Ultra Orange & Emmanuelle: dito....Die SchauspielerIn Emmanuelle Seigner mit dem Duo Ultra Orange auf den Spuren von Nico und VU...hübsche Platte.

Les Ogres De Barback: Du simple auf néant.....belgische Multi-Kulti-Punks

Da Silva: De Beaux jours a venir....zweites Album mit Ohrwürmern

IAM: Saison 5.....trotz Saian Supa Crew, Frankreichs beste HipHop-Band kommt nicht aus Paris sondern aus Marseille

Keren Ann: dito...leider wieder komplett englische Songs..trotzdem sehr schön

Dub Pistols: Speakers And Tweeters...Dub-Punk-Cosmpoliten aus Britannien..auf den Spuren der Clash...mit u.a. Terry Hall (Specials, Fun Boy Three)

Patrick Wolf: The Magic Position....genialer britischer Kauz

17 Hippies: Heimlich...diese Platte dreht sich bei mir immer noch...unterschätzteste deutsche Band...live fantastisch und nun auch im Studio super

Kontakt:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

80456 München

Tel und Fax: 089-22 83 660

Mobil: 0171-19 38 200

Meine homepage: [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)